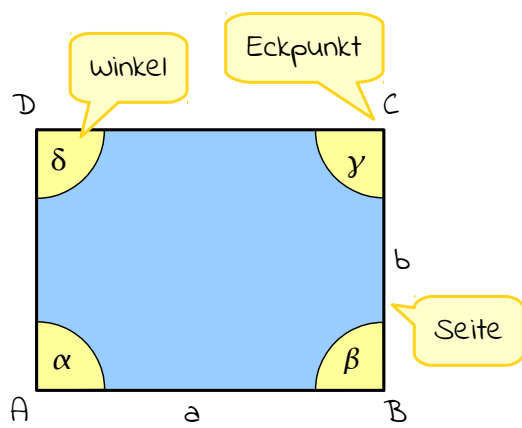
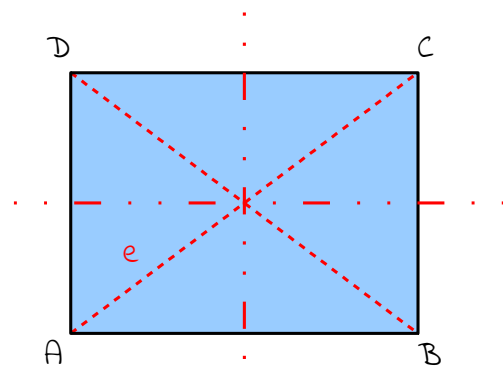


Ein Rechteck ist eine mathematische Fläche mit 4 Ecken. Zwischen diesen Ecken liegen 4 Seiten, von denen jeweils gegenüberliegende Seiten gleich lang und parallel sind. Dort, wo zwei Seiten aufeinander treffen, befindet sich ein Eckpunkt. Die Eckpunkte in einem Rechteck werden oftmals mit A, B, C und D bezeichnet. In jedem Eckpunkt befindet sich jeweils ein Winkel. Die Winkel sind immer nach dem Eckpunkt benannt, in dem er liegt, d.h. der Winkel α (Alpha) liegt im Punkt A. Die anderen Winkel werden mit β (Beta), γ (Gamma) und δ (Delta) bezeichnet. Da die Winkel die gleiche Größe haben wie der Winkel α (90°), werden sie auch oftmals mit α bezeichnet. Wenn du alle Winkel zusammenzählst (addierst), erhältst du 360° (Winkelsumme). Das Rechteck besitzt 2 Diagonale und 2 Symmetrieachsen. Das Quadrat stellt eine Sonderform des Rechtecks dar, bei dem alle 4 Seiten gleich lang sind.



Eckpunkte, Seiten und Winkel in einem Rechteck



Diagonale und Symmetrieachsen in einem Rechteck

Formeln

Flächeninhalt	$A = a \cdot b$
Umfang	$u = 2 \cdot (a + b)$
Winkelsumme	$\sum \alpha = 4 \cdot 90^\circ = 360^\circ$
Diagonale	$e = \sqrt{a^2 + b^2}$

Das Rechteck ist ein Viereck, bei dem gegenüberliegende Seiten gleich groß und parallel sind. Alle vier Winkel sind rechtwinklig.

